



Jahresbericht

Kommunale Jugendarbeit
2022

GRUSSWORT DES LANDRATS MICHAEL FAHMÜLLER

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jugendbeauftragte und Jugendleiter im Landkreis Rottal-Inn,**

gerade in den vergangenen zwei Jahren war es besonders herausfordernd eine Jugendarbeit, wie wir sie aus den Zeiten vor 2020 gewohnt waren, umzusetzen. Die Gründe dafür sind bekannt.

Nichtsdestotrotz konnte die Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Rottal-Inn ab dem zweiten Quartal 2022 wieder viele Veranstaltungen und Aktionen anbieten. Von Informationsabenden über Befragungen bis hin zu Angeboten speziell für die Jugendlichen des Landkreises – die Kommunale Jugendarbeit konnte wieder richtig durchstarten.

In diesem Jahresbericht lässt der Fachbereich nun das Jahr 2022 Revue passieren. Es freut mich jedes Mal zu sehen, wie gut die Arbeit und die Unterstützungsangebote meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ihnen angenommen werden. Dies zeigt, dass das Interesse an einer erfolgreichen und vor allem auch nachhaltigen Jugendarbeit im Landkreis Rottal-Inn groß ist. An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken.

Blättern Sie gerne durch und informieren Sie sich über die Kommunale Jugendarbeit im vergangenen Jahr im Landkreis Rottal-Inn.

Ihr



**Michael Fahmüller
Landrat Landkreis Rottal-Inn**



VORWORT KOMMUNALE JUGENDARBEIT

Das Jahr 2022 startete, aufgrund der Corona-Pandemie, noch mit rechtlichen Vorgaben für die Jugendarbeit. So galt Anfang des Jahres noch die 3G-Regelung und (mit Ausnahmen) die FFP2-Maskenpflicht. Ab April gab es dann keine Einschränkungen mehr für die Jugendarbeit. Seit diesem Zeitpunkt fanden wieder alle Veranstaltungen in Präsenz statt und im Bereich der Kommunalen Jugendarbeit (KoJa) war wieder sehr viel los.

Highlights dieses Jahres waren das zehnjährige Jubiläum der Spieletage, die Bürgermeister-Landkreis-Tour, sowie der Start des Jugendhilfeplanungsprozesses zum Teilplan Jugendarbeit.

In diesem Jahresbericht möchten wir über die vergangenen Veranstaltungen und Aktionen, sortiert nach Monaten, berichten und einen Einblick in die Arbeit der KoJa im Jahr 2022 geben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Kommunen, Kooperationspartnern und Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

Eure Kommunale Jugendarbeit Rottal-Inn



R. Harlander



J. Maies

**Kommunale
Jugendarbeit**
Rottal-INN

JAHRESRÜCKBLICK

Januar

Freizeitheftl

Anfang des Jahres stand der Versand des fertigen Freizeitheftls ganz oben auf der To-Do-Liste. 15 500 Stück mussten abgezählt, umsortiert und verpackt werden. Die Gemeinden helfen uns immer bei der Verteilung an die Kindertagesstätten und Schulen, damit auch sichergestellt werden kann, dass jedes einzelne Kind im Landkreis sein persönliches Exemplar bekommt. Vielen herzlichen Dank dafür!

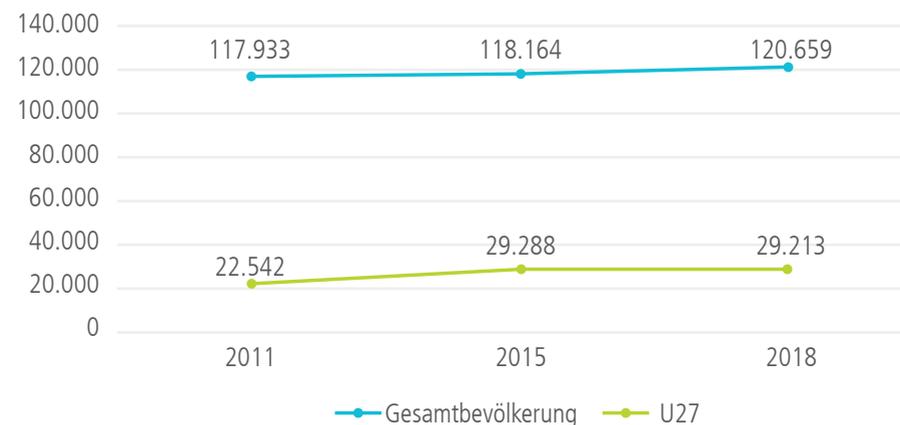
Vielen Dank an dieser Stelle auch noch an alle Beteiligten, die Anbieter, die im Freizeitheftl veröffentlichten, dem Grafiker für die zuverlässige Arbeit, den hilfsbereiten Kollegen in der Poststelle und alle Personen vor Ort, die die Heftl dann an die Kinder verteilen.



Bestandserhebung in den Gemeinden

Alle zwei bis drei Jahre geht die KoJa auf Bürgermeister-Landkreis-Tour. Im Voraus dazu wird jedes Mal eine Bestandserhebung zur Jugendarbeit in den einzelnen Gemeinden gemacht. Dabei wird ein Fragebogen an die Gemeinden geschickt und es wird beispielsweise abgefragt, wie viele Jugendräume es in der Gemeinde gibt, wie viele Spielplätze vorhanden sind und welche Gemeinden Jugendbeteiligungsprojekte durchführen. Besonders auffällig ist, dass die Anzahl der Jugendräume über die Jahre hinweg weniger werden und diese meist in kirchlicher Trägerschaft sind. Jugendbeteiligungsprojekte sind im Landkreis nur sehr wenig verbreitet. Dafür gibt es mittlerweile in fast allen Kommunen einen eigenen Haushaltstitel für die Jugendarbeit. Die Ergebnisse dieser Bestandserhebung wurden erstmalig für alle Gemeinden ausgewertet und aufbereitet und in der Bürgermeister-Landkreis-Tour (siehe September) besprochen und diskutiert.

Einwohnerzahlen Landkreis Rottal-Inn
2011 - 2015 - 2018



Februar



Fachgespräch Ferienprogramm

Das Fachgespräch Ferienprogramm fand auch in diesem Winter nochmals über Cisco Webex-Meetings statt. Der Einladung der KoJa sind insgesamt 15 Personen gefolgt. Es waren Mitarbeiter aus den Gemeindeverwaltungen und Jugendbeauftragte vertreten, welche für die Organisation der Ferienprogramme verantwortlich waren. Inhaltlich ging es vor allem um die aktuell gültigen, rechtlichen Vorgaben zum Infektionsschutz in der Jugendarbeit. Des Weiteren wurden die Teilnehmer mit wichtigen Informationen zum Datenschutz und zur Fotoeinverständniserklärung versorgt. Außerdem bestand die Möglichkeit zur Klärung offener Fragen. Dieses Mal beschäftigten die Teilnehmer vor allem die Fragen „Wie kann man Vereine motivieren im Ferienprogramm mitzumachen?“ und „Welche online Anmeldeverfahren gibt es?“. Dabei fand eine rege Diskussion statt und es wurden viele Ideen und Anregungen gesammelt.

März

Jugendleiterbefragung

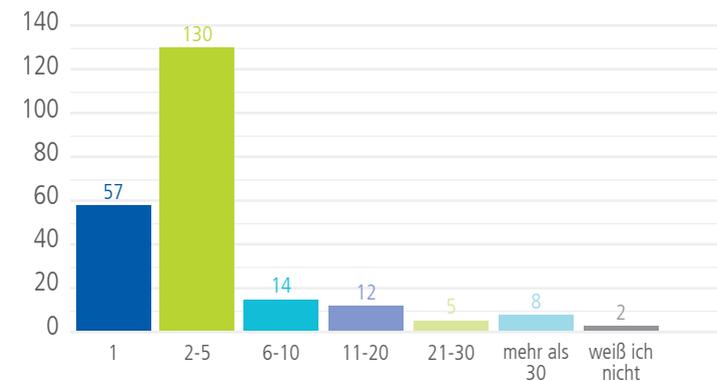
Die Jugendhilfeplanung des Landkreises Rottal-Inn beschäftigte sich im Jahr 2022 speziell mit dem Thema „Jugendarbeit im Landkreis Rottal-Inn“ (siehe April). Deshalb wurde erstmalig eine Onlinebefragung der Jugendleiter durchgeführt, um ein umfassendes Bild über die Vereins-Jugendarbeit zu erhalten und herauszufinden, wie Vereine zukünftig besser unterstützt werden können.

Insgesamt wurden 546 Vereine im Landkreis Rottal-Inn, welche Jugendarbeit betreiben, angeschrieben und gebeten an der Onlinebefragung teilzunehmen. Die Teilnahme war von Anfang März bis zum 29.04.2022 möglich. Über einen Link oder das Scannen eines QR-Codes kam man zum Online-Fragebogen. Im Fragebogen wurde einfachheitshalber der Begriff „Jugendleiter“ verwendet. Damit waren auch Gruppenleiter, Übungsleiter, Trainer, Jugendwarte, Betreuer usw. gemeint. Der Fragebogen konnte von mehreren Jugendleitern eines Vereins ausgefüllt werden. Ebenso war es möglich, dass eine Person mehrmals an der Umfrage teilnahm, falls diese in mehreren Vereinen Jugendleiter ist.

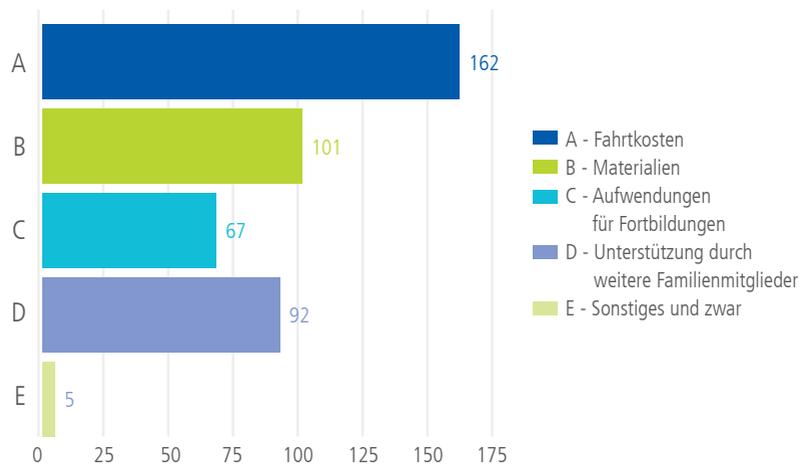
Insgesamt nahmen 245 Teilnehmer an der Umfrage teil. Mit den Ergebnissen der Befragung setzt sich die Planungsgruppe (siehe März) auseinander. Die Schlussfolgerungen und daraus entstehende notwendige Maßnahmen und Empfehlungen werden in einem Planungsbericht zusammengefasst und im Jugendhilfeausschuss beschlossen. Außerdem wurden die Ergebnisse den Gemeinden in der Bürgermeister-Landkreis-Tour (siehe September) vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Die Ergebnisse der Befragung können Sie unter koja.rottal-inn.de (ohne www) nachlesen.

Wieviele Jugendleiter gibt es in einem Verein?

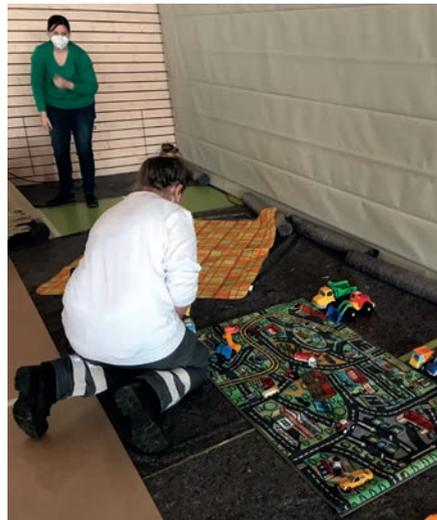


Setzen Sie neben Ihrer Zeit auch andere private Ressourcen ein?



Ukraine-Hilfe

Der Zustrom von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine hat im März auch im Landkreis Rottal-Inn begonnen. Kurzfristig wurde die Dreifachturnhalle des Karl-von-Closen Gymnasiums in Eggenfelden als erste Anlaufstelle umfunktioniert. Die Halle wurde mit der notwendigen Ausstattung, vor allem Feldbetten bestückt. Da viele Kinder erwartet wurden, wurde die KoJa gebeten vor Ort eine Spielecke einzurichten. Zusammen mit Ursula Müller, Koordinatorin für bürgerschaftliches Engagement, wurde dies in kürzester Zeit umgesetzt.



Sitzung der Jugendbeauftragten I

Nachdem das Infektionsgeschehen im März noch keinen Austausch in Präsenz auf landkreisweiter Ebene zuließ, fand die Sitzung der Jugendbeauftragten online statt. Insgesamt nahmen 19 Jugendbeauftragte an der Sitzung teil. Bei diesem Treffen stellte sich Johannes Kreck als neuer Geschäftsführer des Kreisjugendringes vor. In einem



kurzen Vortrag berichtete er über die Aufgaben und Arbeit des Kreisjugendringes im Landkreis Rottal-Inn. Im Anschluss daran ging es um die aktuell geltenden rechtlichen Vorgaben für die Jugendarbeit, im Besonderen für das Ferienprogramm, sowie um weitere Neuerungen aus dem Bereich der KoJa. Wie immer wurde auch die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch von den Jugendbeauftragten gerne angenommen.

Feste feiern

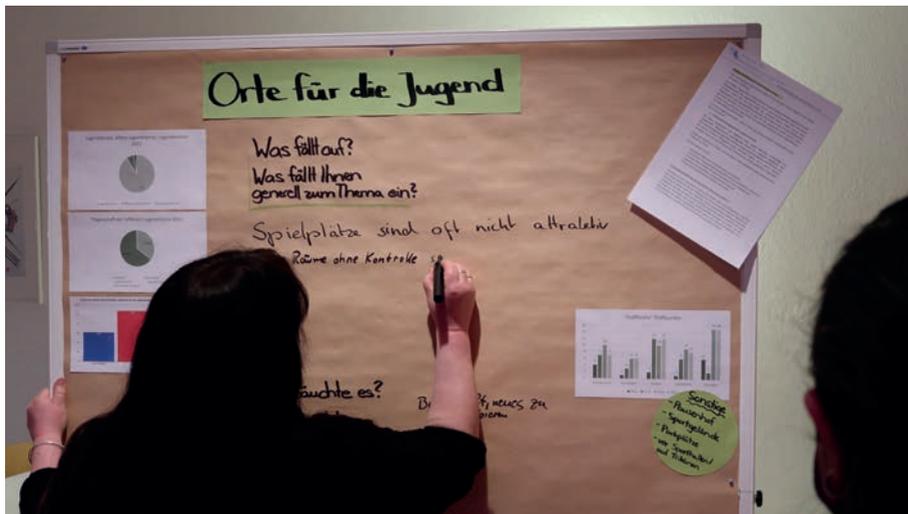
Sehr viele Teilnehmer hatte dieses Jahr die Veranstaltung „Feste feiern? Aber richtig!“. Dieses Mal fand sie im Inntalhof in Kirchdorf am Inn statt. 55 Personen haben die Vorträge zum Gaststättenrecht, Ordnungsrecht, zu Sicherheits- und Hygienevorschriften und zum Jugendschutz gehört. Es wurden viele Fragen beantwortet und auf die Schwierigkeiten und Fallstricke beim Feste feiern eingegangen. Zum Abschluss bekamen die Teilnehmer noch wichtige Tipps für die Praxis und zur Prävention von Alkoholmissbrauch.



April

Jugendhilfeplanung - 1. Treffen der Planungsgruppe

Der Landkreis Rottal-Inn befasst sich im Rahmen der Jugendhilfeplanung 2022 mit dem Teilbereich Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII) und der Förderung der Jugendverbände (§ 12 SGB VIII). Für die Durchführung des Planungsprozesses wurde die „Planungsgruppe Jugendarbeit“ ins Leben gerufen. Als Steuerungs- und Diskussionsgremium ist es Aufgabe der Planungsgruppe, sich mit der Bestands- und Bedarfsfeststellung auseinanderzusetzen, diese zu diskutieren und zu bewerten sowie Handlungsempfehlungen und Maßnahmen zu formulieren.



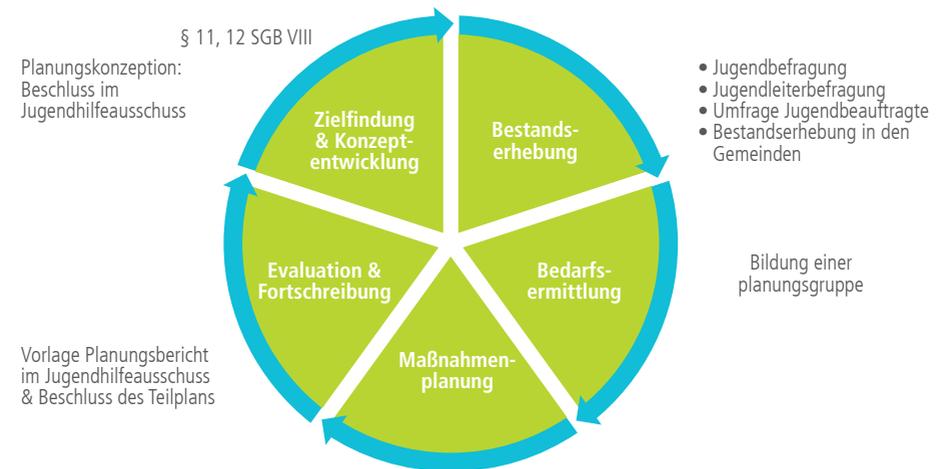
In der Planungsgruppe vertreten sind:

- ✓ Je ein Vertreter der Jugendhilfeausschuss-Parteien
- ✓ Vertreter der Bürgermeister
- ✓ Vertreter der Jugendbeauftragten
- ✓ Kreisjugendring Rottal-Inn (Geschäftsführer und ein ehrenamtliches Vorstandsmitglied)
- ✓ Ein hauptamtlicher Vertreter und ein jugendlicher Vertreter des JUZ Pfarrkirchen
- ✓ Gemeindejugendpfleger/JaS Massing
- ✓ Zwei sozialpädagogische Fachkräfte der Städte Eggenfelden und Simbach am Inn und je ein jugendlicher Vertreter
- ✓ Landkreis-Schülersprecher und dessen Vertreter
- ✓ Ein Vertreter Streetwork

- ✓ Ein Vertreter Schulamt
- ✓ Jugendamtsleiter
- ✓ Kommunale Jugendarbeit
- ✓ Jugendhilfeplanungsfachkraft

Die Ergebnisse des Planungsprozesses werden 2023 in einem finalen Bericht zusammengefasst und dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Der Planungsprozess:



Um eine erste gemeinsame Informationsgrundlage herzustellen, gab es in der ersten Sitzung zunächst eine Einführung zum Thema Jugendhilfeplanung („Worum geht es da eigentlich?“) und anschließend einen Überblick über das Thema Jugendarbeit. Dann wurden die Eckpunkte des Planungsprozesses und die gemeinsamen Arbeitsprinzipien festgelegt. Nach einer Abfrage der gewünschten Themen wurden die Ergebnisse der Bestandserhebung in den Gemeinden (siehe Januar) vorgestellt, diskutiert und erste Schlussfolgerungen/ Handlungsempfehlungen festgehalten.



Mai

Familienfest



Nach zwei Jahren Pause konnte in diesem Jahr endlich wieder das Familienfest des Landkreises stattfinden. Austragungsort war dieses Mal die Stadt Pfarrkirchen. Da es im Rahmen des 50-jährigen Bestehens des Landkreises Rottal-Inn stattfand, war es ein sehr großes Fest mit vielen Beteiligten und Besuchern. Die KoJa war natürlich auch mit einem Stand vertreten. Die Besucher konnten dort verschiedene Großspiele ausprobieren und sich mit Infomaterial versorgen. An einer Beteiligungspinnwand konnte Positives und Wünschenswertes zum Landkreis und zur Stadt Pfarrkirchen benannt werden.



Juni

Schulung Ferienprogramm

Die praxisorientierte Schulung Ferienprogramm fand nach zwei Jahren Pause wieder in Präsenz statt. 21 Teilnehmer kamen in das Pfarrheim Eggenfelden und nahmen an dem „Crashkurs“ zum Ferienprogramm teil. Das Konzept sieht vor, dass jeder Veranstalter einmal an diesem Seminar teilgenommen haben sollte.



Die Fortbildung informierte die Teilnehmer vor allem über ihre Rechte und Pflichten im Ferienprogramm. Sie erhielten Informationen über Anforderungen an Betreuungspersonen, rechtliche Grundlagen und bekamen eine kurze Einführung in die Spielpädagogik. Zum Schluss wurden ausgewählte Betreuungssituationen (z. B. Badeausflüge, Busfahrten, Lagerfeuer) besprochen und der besondere Handlungsbedarf während dieser Zeit dargestellt.

Juli

Jugendhilfeplanung - 2. Treffen der Planungsgruppe

Im Juli traf sich die Planungsgruppe Jugendarbeit zum zweiten Mal. Als Einstieg wurde zunächst über den Ablauf des letzten Treffens berichtet. Die dort von den Teilnehmern erarbeiteten ersten Ergebnisse wurden von Isabella Maier und Renate Harlander thematisch sortiert und mit Hintergrundinformationen (z. B. empirische Daten), sowie Zuständigkeiten und Unterstützungsmöglichkeiten erweitert.



Diese Zusammenfassung wurde mit den Teilnehmern durchgegangen und es konnten Anmerkungen/Anpassungen gemacht werden. Im nächsten Tagesordnungspunkt wurden die Ergebnisse der Jugendleiterbefragung vorgestellt.

Die Mitglieder der Gruppe hatten anschließend ca. 30 Minuten Zeit, die Ergebnisse der Befragung in Kleingruppen zu diskutieren und Schlussfolgerungen und konkrete Ansätze zu notieren. Die Ergebnisse wurden im Anschluss im Plenum vorgestellt. Zum Abschluss des Treffens wurde noch das geplante Vorgehen der Jugendbefragung vorgestellt.

Gutscheinaktion Freizeitheftl

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Gutschein-Aktion im Rahmen des Freizeitheftls. Familien aus dem Landkreis Rottal-Inn (mit Kindern und Jugendlichen bis max. 18 Jahre) konnten sich online für Gutscheine anmelden und auswählen, welchen Gutschein sie gerne hätten. Es gab die Wahl zwischen Kino Eggenfelden und Simbach am Inn sowie Gangkofen, Bowling Center Pfarrkirchen, Erlebniswelt Voglsam, Freizeitanlage Postmünster und Goolfy Blacklight Minigolf, sowie die Rottal Terme Bad Birnbach und das Theater an der Rott. Da es mehr Anmeldungen als Gutscheine gab, wurden die Gewinner ausgelost. Insgesamt durften wir wieder 100 Familien mit einem Gutschein für die ganze Familie glücklich machen.

August

Sitzung der Jugendbeauftragten II

Im August war es endlich soweit: wir konnten alle Jugendbeauftragten zum ersten, gemeinsamen Treffen in Präsenz seit der Kommunalwahl 2020 einladen. Bei diesem Termin sollten vor allem das gegenseitige Kennenlernen und der niedrigschwellige Austausch im Vordergrund stehen, weshalb wir alle zu einer Grillfeier eingeladen haben.

Treffen Spieletage-Helfer

Zum zehnjährigen Spieletagejubiläum haben wir uns für die ehrenamtlichen Spieletage-Helfer etwas Besonderes einfallen lassen: an einem lauen Sommerabend trafen wir uns zu einer gemeinsamen Grillfeier in den Räumlichkeiten der Offenen Ganztagschule in Eggenfelden. Nach dem gemeinsamen Essen wurden die neuesten Spiele ausprobiert und die Helfer fungierten als Models für unser diesjähriges Foto-Preisrätsel: verkleidet und mit Requisiten ausgestattet, stellten diese verschiedene Spieletitel dar, welche von den Spieletagebesuchern im Oktober erraten werden sollten. Wir sind sehr froh darüber, dass uns viele Spieletage-Helfer schon seit mehreren Jahren unterstützen und wir aber auch neue Helfer in diesem Kreis begrüßen durften. Es war ein sehr schöner Abend und die Vorfreude auf die diesjährigen Spieletage war bei allen bereits zu spüren.



September

Bürgermeister-Landkreis-Tour

Dieses Jahr ging die KoJa wieder auf Bürgermeister-Landkreis-Tour. Alle zwei bis drei Jahre, aufgrund der Corona-Pandemie dieses mal etwas verspätet, wird jede Gemeinde besucht und ein Gespräch mit dem Bürgermeister, den Jugendbeauftragten, verantwortlichen Personen im Ferienprogramm und weiteren wichtigen Personen, die für die Jugendarbeit



in der Gemeinde tätig sind, geführt. Zunächst stellte sich die KoJa und das damit verbundene Aufgabenfeld vor. Des Weiteren wurden aktuelle Themen der Jugendarbeit vor Ort besprochen, die Ergebnisse der Jugendleiterbefragung vorgestellt und eine Checkliste zur Jugendarbeit ausgeteilt und besprochen. Diese Checkliste basiert auf den Rückmeldungen der Vereine in der landkreisweiten Jugendleiterbefragung 2022. Sie sollte den Gemeinden als Anregung dienen und dazu beitragen die Vereins-Jugendarbeit im Landkreis Rottal-Inn zu unterstützen und zu stärken. Abschließend kann festgehalten werden, dass die Bürgermeister-Landkreis-Tour ein wichtiger Bestandteil des Aufgabengebietes der Gemeindeberatung für die KoJa ist und dieses Format auch in den nächsten Jahren weitergeführt werden soll.

Oktober

Spieletage

Am 3. Oktober war es endlich wieder soweit: die Spieletage konnten nach zwei Jahren Zwangspause wieder stattfinden und nicht nur das, es konnte auch gleich das zehnjährige Jubiläum gefeiert werden! Aus diesem Grund gab es heuer mit dem Tag der deutschen Einheit einen zusätzlichen Öffnungstag. Hier wurde auch der zehnte Geburtstag gefeiert (siehe Presseartikel). Unter der Woche kamen am Vormittag wieder viele Schulklassen zu den Spieletagen.

An den Nachmittagen und Abenden war die Veranstaltung dann wieder für alle geöffnet. Als besondere Highlights wurden Spieleschulen und Spieleturniere angeboten und erstmals gab es auch einen Spielverkauf bei den Spieletagen. Mit 2130 Besuchern waren die Spieletage auch 2022 wieder ein voller Erfolg!

Spaß für alle Generationen

Spieletage gehen noch bis Sonntag – 2300 Spiele stehen zur Auswahl – Torte zum zehnten Geburtstag

Edgenfelden. Zehn Jahre Spieletage Rottal-Inn. Anlässlich des Jubiläums ist die Veranstaltung im Gotschen Kasten Cern im Rahmen einer Eröffnungsfestfeier gestartet. Dabei gab es viel Lob für die ehrenamtlichen Helfer und für die Organisatoren aus der Kommunalen Jugendpflege im Landratsamt. Über 2300 Spiele stehen noch bis kommenden Sonntag bereit.

Stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner und Bürgermeister Martin Biber begrüßen die vielen Spiele-Fans herzlich. Edeltraud Plattner „ouste“ sich als großer Fan des guten alten Klassikers „Mensch, ärgere Dich nicht“. Gerade in Zeiten der Pandemie hatten die Gesellschaftsspiele einen Aufschwung erlebt, so Plattner. Sie freute sich über den großen Andrang und wünschte allen Spielerinnen und Spielern an den Tischen das notwendige Glück.

Bürgermeister Martin Biber machte deutlich, dass die Stadt Edgenfelden immer sehr gerne Gastgeber sei für die Spieletage und man deshalb auch in diesem



Das ehrenamtliche Team der Spieletage unter der Leitung von Renate Harlander (S. Reihe, 2. v. l.) freute sich über den Besuch der Ehrengäste: stv. Landrätin Edeltraud Plattner (hinten ab S. v. l.), Sparkassenvorstand Martin Ruhland, Bürgermeister Martin Biber und Johannes Kreck, Geschäftsführer des Kreisjugendrats. – Fotos: hi

Jahr wieder ohne zu zögern den Gotschen Kasten in Cern zur Verfügung gestellt habe. Zusammen an einem Tisch zu spielen, das sei eine schöne gemeinsame Beschäftigung, die auch die Generationen verbindet. Da stellte der Bürgermeister dann auch gleich unter Beweis, als er mit Schölerin Sophie Ruhland ein gar nicht so leichtes Geschicklichkeitsspiel ausprobieren. Nachdem sie gewonnen hatte, zeigte sich der Bürger-

meister als fairer Wettler, gratulierte und freute sich zumindest über einen netten Trostpreis. Cheforganisatorin Renate Harlander von der Kommunalen Jugendpflege lobte in ihrer Begrüßung vor allem die vielen Helfer, die sich, manche schon seit Jahren, ehrenamtlich für die Spieletage zur Verfügung stellen. Die „Altdienstlichen“ unter ihnen erhielten ein Geschenk und die Bäte, auch in Zukunft mit dabei zu sein. Ein

herzlicher Dank ging auch an den Kreisjugendring, der zwar in diesem Jahr nicht mehr als MK-Organisator mit dabei ist, aber in den vergangenen Jahren großen Anteil am Erfolg der Veranstaltung hatte. Ein Dank ging auch an die Sparkasse Rottal-Inn für die Unterstützung.

Und dann ging es auch schon los. An allen Tischen wurde gewürfelt, gerätselt und vor allem viel gelacht. Und falls einmal eine

Regel nicht gleich verständlich war, sprang das Helfer-Team gerne ein. Unterm Strich fanden sich an diesem Nachmittag nur Gewinner. Denn zum Jubiläum gab es eine große „Spieletage-Torte“ und hier schnitt sich jeder gerne seinen „Gewinn-Anteil“ ab. Die Spieletage sind geöffnet Mittwoch und Donnerstag von 13 bis 21 Uhr; Freitag 13 bis 24 Uhr; Samstag 10 bis 1 Uhr; Sonntag 10 bis 19 Uhr. – hi

Sitzung der Jugendbeauftragten III

Im Oktober fand die dritte Sitzung der Jugendbeauftragten statt. Die 13 Teilnehmer trafen sich in Pfarrkirchen. Inhaltlich ging es dieses Mal um die Bürgermeister-Landkreistour, den Stand der Jugendhilfeplanung im Bereich Jugendarbeit, sowie um die Nachbesprechung des Ferienprogrammes.



November

Vortrag „Aufsichtspflicht und Haftungsrecht“

Im November fand der Vortrag „Aufsichtspflicht und Haftungsrecht“ im Gasthaus Moosbräu in Simbach am Inn statt. Dieser Vortrag ist seit Jahren ein „Dauerbrenner“ und die Anzahl der diesjährigen Teilnehmer (35 Personen) zeigte wieder, dass dieses Thema die Jugendleiter sehr interessiert. Mit vielen Praxisbeispielen versucht die KoJa die rechtlichen Vorgaben und Pflichten in der Jugendarbeit zu veranschaulichen und dieses doch etwas trockene Thema für die Ehrenamtlichen greifbarer zu machen. Im Anschluss des Vortrages bestand die Möglichkeit Fragen zu stellen, welche von den Jugendleitern auch in Anspruch genommen wurde.

Dezember

Umzug der KoJa

Sechs Jahre lang hatte die KoJa ihr Büro und Materiallager in den Räumlichkeiten der Sparkasse Pfarrkirchen. Im Dezember stand nun ein Umzug an. Die KoJa findet man jetzt in den Raummodulen im Landratsamt-Gebäude 1 in der Ringstraße 4-7. Das Materiallager, wo zukünftig auch die Ausgabe der Verleihgegenstände stattfindet, findet man am ehemaligen Schlachthof im Gewerbegebiet Pfarrkirchen.

Erstellung Freizeitheftl

Ende des Jahres stand wie immer die Erstellung des Freizeitheftl im Vordergrund. Zunächst wurden alle Anbieter angeschrieben, dann wurden die Informationsseiten überarbeitet und die Grafik, sowie der Druck ausgeschrieben. Die Angebote wurden von der KoJa gesammelt, sortiert und dann zur Weiterbearbeitung an den Grafiker übergeben. Der Erstentwurf kam Mitte Dezember und wurde sowohl von den Anbietern als auch der KoJa und Pressestelle korrekturgelesen. Das Freizeitheftl wurde dabei mehrmals durchgearbeitet so dass es dann im Januar gedruckt und verschickt werden kann.

Sonstiges

VERNETZUNG, KOORDINATION UND KOOPERATION

Kreisjugendring Rottal-Inn

Die KoJa nahm an den beiden Vollversammlungen des Kreisjugendringes teil. Das Gremium beschäftigte sich im Frühjahr mit dem Jahresbericht sowie der Haushaltsplanung 2022. Im Herbst fand die Neuwahl der Vorstandschaft statt und es stellte sich die „Queere Jugendgruppe Rottal-Inn“ vor.

Mit dem Geschäftsführer Johannes Kreck fanden mehrere Austauschtreffen statt, in denen man sich gegenseitig über aktuelle Themen der Jugendarbeit im Landkreis informierte und sich abstimmte.

Kreisentwicklung

Die Kreisentwicklung am Landratsamt begann im Jahr 2021 das Kreisentwicklungskonzept von 2014 zu evaluieren und fortzuschreiben. Die KoJa war seit der Entstehung als „Kümmerer“ maßgeblich im Bereich „AG Jugend und Familie“ beteiligt und wurde nun auch wieder involviert. Dieser Evaluations- und Fortschreibungsprozess wurde 2022 fortgeführt. Die KoJa nahm im Februar am Workshop „Zielentwicklung zum Thema Soziale Verantwortung“ teil. In diesem Workshop in der Stadthalle Pfarrkirchen wurden sowohl Ziele als auch Projektideen gesammelt. Im Mai nahm die KoJa an einem Austauschformat teil, bei dem es darum ging, die gesammelten Projekte zu priorisieren. Im Juni stand dann die Korrektur des Entwurfs des neuen Kreisentwicklungskonzeptes an.

Das Jugendbeteiligungsprogramm „Wie geht's weida? Jugend bewegt den Landkreis Rottal-Inn“ wurde in das neue Konzept aufgenommen.

Spielecafé der Generationen

Das Spielecafé der Generationen hat die Trägerschaft des neuen Jugendzentrums in Pfarrkirchen übernommen. Die KoJa war zur Einweihungsfeier der neuen Räumlichkeiten eingeladen. Diese fand am 29. Oktober 2022 statt und zeigte die sehr gelungene Renovierung und vor allem aber auch die hervorragende Beteiligung der Besucherinnen und Besucher des JUZ.

Im November wurde in München im Rahmen der Spielwiesn das Generationenspiel-Siegel vom Spielecafé der Generationen an die Verlage verliehen. Die KoJa nahm an dieser Veranstaltung teil und machte sich bei einem Streifzug über die Spielwiesn: auf die Suche nach neuen Ideen und Spielen.



INFORMATION, BERATUNG, ANREGUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Freie Träger

Auch dieses Jahr nahmen wieder viele Vertreter von Vereinen und Verbänden, sowie andere freie Träger das Angebot der Beratung und Unterstützung durch die KoJa in Anspruch. Vor allem am Anfang des Jahres gab es noch häufig Fragen zu den aktuellen Infektionsschutzmaßnahmen.

Materialverleih

Die KoJa bietet einen umfangreichen Verleih von Materialien für die Jugendarbeit an. In der Verleihbroschüre können die Gegenstände eingesehen und die Verleihbedingungen nachgelesen werden. Die Verleihbroschüre findet man auf der Homepage (koja.rottal-inn.de), oder sie kann auch bei der KoJa bestellt werden.



BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG, FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT DER KREISANGEHÖRIGEN STÄDTE UND GEMEINDEN NACH ART. 30 AGSG

Gemeindeberatung

Ein Aufgabenschwerpunkt der Kommunalen Jugendarbeit liegt in der Gemeindeberatung. So wurden wir zu verschiedenen Themen angefragt, beispielsweise zum Umgang mit Rechtslagen oder der Umsetzung im Ferienprogramm, sowie zu Fragen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. 2022 fand die Gemeindeberatung vor allem im Bereich der Bürgermeister-Landkreis-Tour statt.

Gemeindejugendarbeit/Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die KoJa kümmert sich um das Fachpersonal der Gemeindejugendarbeit und der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Rottal-Inn. Dazu gehört die Fachberatung zu verschiedenen Themen wie z. B. dem Umgang mit bestimmten Problemen vor Ort in der Gemeinde oder dem Jugendraum, Empfehlungen zu Referenten oder Ansprechpartnern und Beratungen zur Umsetzung von neuen Ideen.

Die KoJa organisierte zusätzlich dreimal ein Treffen mit den Fachkräften und den Streetworkern im Landkreis, um sich über verschiedene Themen und Schwerpunkte vor Ort auszutauschen. Außerdem werden Ideen für gemeinsame Projekte entworfen und der Kreis für eine kollegiale Beratung wird vergrößert. Gerade weil die meisten Sozialpädagogen vor Ort ohne weiteres Fachpersonal tätig sind, ist der Austausch untereinander umso wichtiger. Zusätzlich wurde noch das JUZ in Pfarrkirchen in den Übergangsräumen des Erasmushauses angeschaut.

Ausblick

Ende des Jahres 2022 ist wieder Normalität in die Jugendarbeit eingekehrt und die Planungen für das kommende Jahr sind im vollem Gange! Gerne möchten wir Ihnen nun kurz einen Ausblick in das Jahr 2023 geben für das die KoJa wieder viele verschiedene Veranstaltungen und Projekte plant.

Im Mai 2023 findet das Landkreis-Familienfest in Mitterskirchen statt. Die Haupt-Organisatoren („Orga-Team“) im Landratsamt sind die KoJa und KoKi-Netzwerk frühe Kindheit. Diese wechseln sich zweijährig mit der Organisation ab. Im nächsten Jahr sind wieder wir an der Reihe und freuen uns bereits jetzt auf ein schönes Fest im Frühjahr.

Daneben ist es uns weiterhin sehr wichtig, die Jugendbeteiligung im Landkreis Rottal-Inn zu stärken. Wir werden uns dafür einsetzen, dass unser Modellprojekt „Wia geht’s weida? Jugend bewegt den Landkreis Rottal-Inn“ weiter Fahrt aufnimmt und von vielen Gemeinden in Anspruch genommen wird.

Eine Veränderung wird es im Bereich unserer Broschüren und Werbemittel geben. Wie Sie vielleicht am veränderten Layout des Jahresberichtes schon erkannt haben, wird die KoJa ab sofort das Corporate-Design des Landkreises umsetzen und nach und nach im kommenden Jahr alle Broschüren, Flyer, Plakate etc. umgestalten.

Außerdem wird 2023 der Jugendhilfeplanungsprozess im Bereich Jugendarbeit weitergeführt. Wir hoffen sehr, dass die Jugendbefragung im Frühjahr die Genehmigung durch das Kultusministerium erhält und wir dann damit starten können. Die Ergebnisse fließen in die Treffen der Planungsgruppe ein und Mitte des Jahres sollte dann der Planungsbericht fertiggestellt werden. Dieser wird die Ziele und Handlungsempfehlungen für die Jugendarbeit im Landkreis beinhalten und damit als Wegweiser für die kommenden Jahre dienen.

Herausgeber

Landratsamt Rottal-Inn
Kommunale Jugendarbeit
Ringstraße 4-7
84347 Pfarrkirchen

Ansprechpartner

Renate Harlander
08561-20532 | renete.harlander@rottal-inn.de

Isabella Maier
08561-20503 | isabella.maier@rottal-inn.de

Layout

Franziska Müller, fra-bra.de

Druck

Logo! Design & mehr, Eggenfelden

Auflage

180 Stück

Bildnachweis

Landratsamt Rottal-Inn, Kommunale Jugendarbeit

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Kommunale
Jugendarbeit

